

WN am 19.10.2019

## Herbstferienprogramm - „La Terne“ zeigt das bunte Leben



Die jungen Nachwuchskünstler (v.l.) Maik, Davin, Julien, und Konstantin freuen sich schon auf die Ausstellung, bei der ihre Werke zu sehen sein werden. Foto: Marion Fenner

### **Ostbevern - Einiges los ist derzeit trotz oder gerade wegen der Herbstferien beim Kinder- und Jugendwerk.** Von Marion Fenner

Immer mittwochs wird im Kinder- und Jugendcafé eifrig gemalt. Gemeinsam mit der Künstlerin Martina Lückener bereitet der Nachwuchs derzeit eine ganz besondere Ausstellung vor in La Folie vor. Die Fenster des Ausstellungsraumes sollen mit transparenten, von den Kindern bemalten Stoffen verhängt werden. „La Terne“ lautet der auf der Hand liegende Titel der Ausstellung, die am 20. November um 16.30 Uhr eröffnet wird.

Die Kinder malen sich in gewisser Weise selbst. Julien ist Fußballfan und stellt sich als mit dem Kopf auf dem Rasen stehender Kicker dar. Das sieht aus, als wäre er gerade so richtig im Einsatz für seinen Lieblingsverein. Konstantin ist Fan des Rappers Eminem und trägt T-Shirts mit dessen Namen – privat und auch auf seinem gemalten Kunstwerk.

Alle Personen, die die Kinder auf ihre Stoffbahnen malen, zeigen vollen Körpereinsatz. Schon jetzt ist erkennbar, dass das einmal ein sehr lebendiges Gesamtkunstwerk werden soll. Lückener steht den Kindern mit Rat und Tat zu Seite und passt auf, dass die anderen nicht

auf die Stoffe oder in die Farbe treten. Mit großer Hingabe sind die Mädchen und Jungen beschäftigt.

„Wir wollen mit dieser Aktion die Arbeit des Jugendwerkes darstellen“, erklärt Lückener, die tatkräftig von der Jahrespraktikantin im Kinder- und Jugendwerk, Lara Ristau, unterstützt wird.

Bewegung und Aktion, das haben sich auch die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendcafés auf die Fahnen geschrieben. Genau so geht es dort auch jetzt in den Herbstferien zu. Überall wird gespielt, gebastelt oder auch nur gemütlich zusammengesessen. „Wir bieten an jedem Tag ein anderes Programm“, berichtet Marian Peters vom Team.

Mal wird gekocht, ein anders Mal Billard oder Soccer gespielt. Auch die Playstation oder der Computerraum sind sehr beliebt. Dort achtet Peters allerdings darauf, dass niemand zu lange vor dem Bildschirm sitzt und jeder einmal an die Reihe kommt. Bei so vielen Angeboten steht fest, dass in der schulfreien Zeit garantiert keine Langeweile aufkommt.